

Blaustein mit Sieg im Lokalderby gegen Lonsee

Nach einem spannenden Spiel besiegte der TSV Blaustein im Lokalderby den EKC Lonsee mit 5418 : 5356 Holz. Durch die gleichzeitige Niederlage von Sandhausen bleiben die Lonseer dennoch punktgleich mit Sandhausen an der Tabellenspitze. Das hätten sich die Lonseer vor der Saison nie träumen lassen, dass sie nach Ende der Vorrunde Tabellenführer sind. Blaustein liegt mit 10 : 8 Punkten voll im Soll.

Für Blaustein begann Milan Brajkovic und Jochen Seitz gegen Silvio Bressel und Andreas Merz, der trotz Schulterbläsung spielen konnte. Brajkovic (909) und Seitz (910) spielten gleichmäßig gut, während Bressel (881) etwas Probleme hatte. Trotz guter 903 Holz von Merz lagen die Hausherren mit 35 Holz in Front. Im Mitteldurchgang spielten für die Blausteiner Ewald Wolf (876) und Ralf Blaich (906). Für Lonsee hielt Denis Annasensl mit 911 Holz gut mit, jedoch erwischte sein Partner Ulrich Fetzer mit 831 Holz einen rabenschwarzen Tag. So wuchs der Blausteiner Vorsprung auf 75 Holz an. Im Schlussthrough sorgte dann vor allem Michael Ferigutti mit der Tagesbestleistung von 946 Holz, dass die Bemühungen von Andreas Ihle (912) und Steffen Fälschle (918) dem Spiel noch eine Wendung zu geben, vergeblich waren.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 909, Jochen Seitz 910, Ralf Blaich 906, Ewald Wolf 876, Benjamin Ferigutti 871, Michael Ferigutti 946.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 881, Andreas Merz 903, Denis Annasensl 911, Ulrich Fetzer 831, Andreas Ihle 912, Steffen Fälschle 918.

Lonseer Damen mit klarem Heimsieg

Einen lockeren 2607 : 2520 Holz Heimerfolg erspielten sich die Damen des EKC Lonsee gegen einen erschreckend schwachen Tabellenführer DKC Ettlingen. Mit 8: 10 Punkten sind die Lonseerinnen auf einem guten Weg in Richtung Klassenerhalt.

Das Spiel war schnell entschieden. Lydia Reh (424) und eine bärenstarke Conny Hiller mit 473 Holz nutzen den schwachen Start der Gäste gnadenlos aus und erspielten eine

beruhigende Führung von 91 Holz. Im Mitteldurchgang mussten sich dann Linda Neugum (427) und Cornelia Scheel (424) nicht verausgaben, um die Führung auf 119 Holz auszubauen. Damit konnte für Andrea Benz (428) und Kerstin Bierbaumer (431) nicht mehr viel anbrennen und konnten so die wichtigen zwei Punkte locker nach Hause spielen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 424, Conny Hiller 473, Cornelia Scheel 424, Linda Neugum 427, Andrea Benz 428, Kerstin Bierbaumer 431.

ESC Ulm siegt dank Wolfsteiner

In einem von der ersten bis zur letzten Kugel spannenden Spiel musste Stefanie Wolfsteiner schon ihre persönliche Bestleistung auspacken, um die Gäste von Blau-Weiß Sandhausen mit 2737 : 2723 Holz in die Knie zu zwingen.

Andrea Ruß (455) und Gabi Schilder (442) agierten teilweise etwas unglücklich und versäumten es so, einen größeren Vorsprung als nur magere drei Holz herauszuspielen. Fast das gleiche Bild im Mitteldurchgang. Auch bei Tanja Botzenhart (451) und Sabrina Krautsieder (442) wechselten Licht und Schatten, jedoch waren die Gegnerinnen einen Tick besser und so wandelte sich die Drei-Holz-Führung in einen Drei-Holz-Rückstand. Was dann kam, war nichts für schwache Nerven. Anja Fäßler (437) fand überhaupt nicht zu ihrem Spiel. Dafür zeigte Stefanie Wolfsteiner einen enormen Kampfgeist und sorgte mit der persönlichen Bestleistung von herausragenden 510 Holz, für den knappen Ulmer Sieg. Die Entscheidung fiel erst auf den letzten beiden Würfeln, als die beiden Ulmerinnen noch mal auf das volle Bild spielen konnten, während dies den Sandhauserinnen nicht gelang.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 455, Gabi Schilder 442, Tanja Botzenhart 451, Sabrina Krautsieder 442, Anja Fäßler 437, Stefanie Wolfsteiner 510.

Einen ebenso knappen wie wichtigen 2527 : 2530 Holz Auswärtserfolg erkämpften sich die Damen des SV Weidenstetten bei der Bundesligareserve des KC Schrezheim.

Annelen Bosch mit guten 439 Holz sorgte zusammen mit Pia Wehling (399) für eine beruhigende Führung von 39 Holz. Im Mitteldurchgang spielten dann Bettina Seibold und Helga Mahler einträchtig 417 Holz, mussten jedoch beide Holz abgeben. So ging das

Schlusspaar mit einer Führung von 23 Holz auf die Bahn. Hier zeigten die beiden Jounster Sonja Buchholz (428) und Rebecca Hullak (430) ein gutes Nervenkostüm und brachten den Sieg gerade noch über die Ziellinie.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 399, Annelen Bosch 439, Bettina Seibold 417, Helga Mahler 417, Sonja Buchholz 428, Rebecca Hullak 430.

Eine bittere 2612 : 2653 Holz Heimniederlage gegen den KV Gammelshausen mussten die Damen des KV Neu-Ulm hinnehmen. Zwei Spitzenergebnisse der Gäste sorgten für die Entscheidung.

Dabei begann es für die Hausherrinnen ganz gut. Geburtstagskind Britta Binder mit glänzenden 473 Holz und Gabi Pscheidl (414) brachten die Gastgeberinnen mit 68 Holz in Front. Im Mitteldurchgang spielten dann Anita Hartmann (417) und Ingrid Korzer (438) nicht schlecht, jedoch warteten die Gäste mit 480 Holz auf. So schrumpfte der Vorsprung auf 23 Holz. Im Schlussthrough dann das gleiche Bild. Julia Pscheidl (408) und vor allem Christa Grüger mit sehr guten 462 Holz enttäuschten eigentlich nicht, jedoch hatten die Gäste auch hier 486 Holz stehen und so kippte das Spiel doch noch.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 473, Gabi Pscheidl 414, Ingrid Korzer 438, Anita Hartmann 417, Julia Pscheidl 408, Christa Grüger 462.

Neu-Ulmer Herren mit lockerem Heimerfolg

Zu einem zu keiner Zeit gefährdeten 5447 : 5203 Holz Heimerfolg gegen den ESV Ravensburg III kamen die Herren des KV Neu-Ulm.

Das Spiel war schnell entschieden. Torsten Taubert (892) und ein überragend aufspielender Roland Walter mit 956 Holz fegten ihre Gegner von der Bahn und sorgten für eine Führung von 152 Holz. Als dann Jürgen Binder (871) und Rolf Bötticher (903) die Führung sogar noch auf 208 Holz ausbauen konnten, war das Spiel natürlich entschieden. Im Schlussthrough sorgten dann Stefan Ruß (912) und Stefan Hatzelmann (913) noch dafür, dass es auch noch ein sehr gutes Mannschaftsergebnis wurde.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 892, Roland Walter 956, Jürgen Binder 871, Rolf Bötticher 903, Stefan Ruß 912, Stefan Hatzelmann 913.

Keine Chance hatten die Herren des ESC Ulm bei der 5451 : 5335 Holz Auswärtsniederlage bei der Bundesligareserve des TSV Niederstotzingen.

Nediljko Mrden (860) und Willi Krautsieder (845) kamen mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und verloren bereits 150 Holz. Im Mitteldurchgang konnten dann Udo Grathwohl (934) und Franjo Bares (906) mit gutem Spiel den Rückstand auf 86 Holz verringern. Im Schlussthrough spielten dann Boris Avsec (894) und Holger Traber (896) nicht schlecht, jedoch waren die Hausherren immer einen Tick besser.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 860, Willi Krautsieder 845, Udo Grathwohl 934, Franjo Bares 906, Boris Avsec 894, Holger Traber 896.